

PROJEKTIONEN zum Thema **lucide**

Donnerstag, 1. März 2012, 19.30 Uhr im kunstraum t27

Gezeigt werden Filme, Filmfragmente und eine Performance, die sich auf verschiedene künstlerische Art mit Traumzuständen auseinandersetzen.

kuratiert von Deborah Phillips

Programm

Paysages humains

Alice Baillaud, Performance, ca 10 Min

Ein winterlicher Tanz mit unbeweglichen, durchsichtigen Figuren. Immer wieder huschen eine junge Frau im Sommerkleid und ein viel zu großes Kind vorbei – bis der Wind sie fort trägt, intime, flüchtige Gedanken flüsternd, die auch unsere sein könnten.



Anxious Automation

Richard Serra, 16mm, 5 Min, 1971

Zwei Kameraansichten von Joan Jonas, die eine Serie von vier Bewegungen ausführt, während die Kameras in das Bild hinein – und aus ihm heraus zoomen. Die Bewegungen der Akteurin und der Kameras treten in eine wechselseitige Beziehung – unterlegt mit einem Soundtrack von Philip Glass.

Naturfilm

Tsuyoshi Harada, 16mm, 14 Min, 2007

Das Wasser, das Licht, die Wellen und der Wind kreuzen und begegnen sich; es entstehen Bilder in Bewegung.

Mater

Anke Doepner, 16mm, 6 Min. 1991

Der Film beginnt mit einer Bootsfahrt. Das Wasser fließt in Strömen, Bäume verlieren ihre Blätter. Am Ende rechnet eine Tochter mit ihrer Mutter ab, mit einem Messer bewappnet.

Weird War

Albert Alcoz, Super 8, 9 Min, 2011,

Weird War ist ein Found-Footage-Film bestehend aus dokumentarischen Super 8 Aufnahmen. Explosionen geschehen rückwärts, Soldaten werden verletzt, sogar gelöscht mittels direkter Verfahren auf dem Filmmaterial. Auf unterschiedlichen Ebenen beweist der Film, dass Krieg immer Unsinn ist.

